

Ladungssicherung ist für die Stadt Kempten der entscheidende Punkt: Doppelrolle für Absetzkipper PAK 13H von Palfinger

PALFINGER

Mit Neufassung der DIN 30723 sowie der gültigen VDI-Vorschrift 2700, Blatt 17, ist der sichere Transport von Behältern auf Absetzkippern in wichtigen Punkten neu geregelt. Kein Wunder, wenn private Firmen und Kommunen nach alternativen Lösungen suchen, die sowohl die gestiegenen Sicherheitsanforderungen erfüllen, als auch deutlich rationellere Arbeitszyklen versprechen. Mit dem Absetzsystem „HAMMER“ entspricht Palfinger in jeder Hinsicht diesem Anforderungsprofil. Die in maßgeblichen Punkten völlig abweichende Konzeption sichert eine Reihe wichtiger Vorteile beim Be- und Entladen und spart wertvolle Arbeitszeit bei gleichzeitig höchster Sicherheit.

„Sicherheit“ war auch der entscheidende Faktor für den Fuhrparkleiter der Stadt Kempten im Allgäu, Herrn Alfred Wachter. Eigentlich hatte er als Ersatz für die vorhandene Anhänger- / Unimog-Kombination einen Mitbewerber im Fokus: „Ein Besuch der IFAT (Internationale Fachmesse für Wasser, Abwasser, Abfall und Recycling) in München veränderte unsere Anschaffungspläne total.“ Ausschlaggebend war der dort von Palfinger präsentierte „HAMMER“-Absetzkipper mit all seinen Vorteilen. „Seit Juli d. J. betreuen wir nun mit einem neuen PAK 13H 86 Behälter, die an insgesamt 44 Standorten innerhalb der Stadt aufgestellt sind. Die Ladungssicherung ist mit dem neuen Absetzer nicht nur deutlich einfacher – wir sind auch wesentlich flotter damit unterwegs.“



Zusätzliche Aufgaben im Winterdienst

Eine Aussage, die der Fahrer Andreas Pohl nur bestätigen kann. „Die Kontrollen zum Thema Ladungssicherung nehmen zu. Mit dem PAK 13H gibt es da keine Probleme. Zusätzlich laufen die Arbeitstakte schneller und einfacher ab.“ Auch die handliche Funkfernsteuerung stellt nach seinen Erfahrungen eine gute Lösung dar. Ein Blick in die Werkstatthalle zeigt, dass der städtische Betriebshof bereits bestens auf den Winter vorbereitet ist. Dem PAK 13H wird in dieser Jahreszeit eine weitere wichtige Rolle zugeteilt: „Bei Bedarf lässt sich das Fahrzeug mit wenigen Handgriffen mit einem Streugerät ausrüsten. Die komplette Einheit mit Behälter lädt sich der PAK 13H gleich selbst auf die Brücke“, versichert Alfred Wachter.

SICHERHEIT und WIRTSCHAFTLICHKEIT werden groß geschrieben

Im Vergleich zum klassischen Absetzer setzt der „HAMMER“ neue Maßstäbe. Er akzeptiert sowohl neue als auch alte Absetzbehälter gemäß DIN 30720 Bl. 1/2 – und dies ohne aufwändige Umbaumaßnahmen. Seine spezielle Konstruktion ermöglicht

u. a. eine zeitsparende Behälteraufnahme sowie das anschließende Abkippen von beiden Seiten. Teure Rangierarbeiten mit unnötigem Kraftstoffverbrauch entfallen dadurch. Auch die Transportsicherung wird durch die seitlichen Aufnahmezapfen per Knopfdruck erledigt. Der Fahrer hat lediglich die beiden Ketten einzuhängen; den Rest erledigt das „HAMMER“-System. Es verspannt den Behälter unverrückbar auf der Ladefläche und gewährleistet eine 100%-ige Ladungssicherung. Mehrere leere Behälter sind gestapelt zu transportieren? Für den „HAMMER“ ebenfalls kein Problem! Neben der hohen Sicherheit und den wirtschaftlich ablaufenden Arbeitszyklen schafft das System noch einen angenehmen Nebeneffekt: Es gibt keine klappernden Ketten mehr.

Kippen wahlweise vom Fahrerhaus aus oder per Fernsteuerung

Am Bestimmungsort angekommen, läuft der Kippvorgang – wieder per Knopfdruck – kontrolliert und sicher ab. Der Behälter bleibt über die Spann- und Tragketten fest verbunden. Dabei nutzt der „HAMMER“ seine seitlichen Aufnahmezapfen und belastet nicht ausschließlich das Kipplager des Behälters. Die beim Kippen auftretenden Kräfte verteilen sich auf vier Punkte. Der Vorteil:

Deutlich weniger Materialverschleiß. Während beim herkömmlichen Absetzer der Fahrer aus Sicherheitsgründen das Fahrerhaus verlassen muss, lässt sich der

PAK 13H bequem vom Sitz aus steuern. Der Kippvorgang läuft durch die sichere Verbindung Behälter/Absetzer völlig dosiert und kontrolliert ab. Eine restlose Entleerung ist gesichert, da der Behälter auf den Kopf gestellt werden kann. Deckelbeschädigung durch Überschläge? Beim „HAMMER“ ist auch diese unangenehme Begleiterscheinung Vergangenheit!